NACHRICHTEN AG

25. Juni 2025

# Soziale Medien unter 16: Debatte um echte Schutzmaßnahmen für Kinder!

Kanzleramtschef Thorsten Frei diskutiert die Herausforderungen bei Social-Media-Regeln für Kinder in Deutschland am 25.06.2025.

Berlin, Deutschland - In der Diskussion um den Umgang mit sozialen Medien unter Kindern und Jugendlichen wird es zunehmend kompliziert. Kanzleramtschef Thorsten Frei hat sich kürzlich zur Durchsetzbarkeit von Elternvorgaben in diesem Bereich geäußert. Frei, der selbst Vater von drei Kindern im Alter von 12, 14 und 16 Jahren ist, sieht die Herausforderung darin, dass Kinder nicht isoliert leben und die Einhaltung von Elternregeln oft hinterfragt wird. In Gesprächen mit seiner Frau reflektiert er über die Grenzen und Möglichkeiten, die das digitale Zeitalter bietet. ȝDie Realität ist, dass Kinder einfach nicht zu jung in Kontakt mit sozialen Medien kommen solltenȝ, so Frei. Doch wie dieser Wunsch in der Praxis umgesetzt werden kann, bleibt ungewiss.

Ein zentraler Punkt in dieser Debatte ist die Forderung nach einer Altersgrenze für die Nutzung sozialer Medien. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther äußerte sich stark für ein Verbot sozialer Medien für unter 16-Jährige. Auch Bundesjustizministerin Stefanie Hubig unterstützt diese Idee, um Kindern eine gesunde Entwicklung und den Schutz ihrer Privatsphäre zu garantieren. ȣSchutz statt Selbstdarstellungsdruckȣ ȼ so lautet ihre Devise. Laut Hubig könnte eine Altersgrenze zudem Eltern entlasten, da sie weniger über Social Media Diskussionen mit ihren Kindern führen müssten. Dabei zeigen erste Erfahrungen aus anderen Ländern, dass solche Regelungen positive Effekte auf die Konzentration und das Miteinander in Schulen haben können.

## Internationale Vorbilder und Meinungsvielfalt

Ein Beispiel ist Australien, wo eine Altersgrenze von 16 Jahren bereits gesetzlich verankert ist, auch wenn die praktische Umsetzung noch auf sich warten lässt. In Europa fordern inzwischen mehrere Länder, darunter Frankreich, Griechenland, Spanien und Belgien, ähnliche Regelungen. Dennoch sind die Meinungen über die Sinnhaftigkeit eines solchen Verbots unter Fachleuten umstritten. Medienrechtsexperte Stephan Dreyer betont, dass die deutschen Gesetze nicht für Anbieter aus dem außereuropäischen Ausland, wie TikTok oder Meta, greift, weshalb eine europäische Lösung nötig wäre.

Einige Bundesländer in Deutschland haben bereits mit der Einführung von Handyverboten an Schulen experimentiert. So erlaubt Bayern Grundschülern, ihre Handys nicht auf dem Schulgelände zu nutzen, während Bremen ein Handyverbot bis zur 10. Klasse verfügt. Diese Maßnahmen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen über die negativen Auswirkungen von Handynutzung auf Schüler. Doch nicht alle Stimmen sind einheitlich: Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies warnt vor einem pauschalen Verbot und fordert, dass Schulen eigenständig entscheiden sollten.

# Die Herausforderungen der digitalen Welt

Die Diskussion rund um soziale Medien und deren Nutzung wird durch die komplexe Lage der Pressebranche verstärkt. MVFP-Chef Philipp Welte hat die Notwendigkeit eines Umdenkens gefordert, vor allem was die Mehrwertsteuer auf Presseerzeugnisse anbelangt. Während Frei bezüglich einer Senkung der Mehrwertsteuer skeptisch bleibt, ist der Druck aus der Branche, die durch große Internet-Plattformen unter Druck steht, enorm. In diesem Kontext ist die Schaffung eines klaren Rahmens für soziale Medien auch ein Teil der Diskussion über den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Fakt ist, dass die Thematik der sozialen Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr ignoriert werden kann. Die Vielfalt der Meinungen und rechtlichen Rahmenbedingungen zeigt, dass hier ein gutes Händchen gefragt ist ¸ sowohl im Hinblick auf den Schutz der Jüngsten als auch auf die Unterstützung der Eltern. Ob diese Herausforderungen in naher Zukunft solange zu regeln sind, dass sowohl Kinder als auch Eltern besser mit den digitalen Möglichkeiten umgehen können, bleibt abzuwarten.

| Details | |
|---|---|
| Ort | Berlin, Deutschland |
| Quellen | • www.radiolippe.de<br>• www.tagesschau.de<br>• taz.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net